

Frankfurt (Oder), den 23.01.17

Allgemeines

Die winterliche Witterung mit Temperaturen nachts unter dem Gefrierpunkt hält an, die Schneedecke hat in den letzten Tagen deutlich abgenommen und der Boden beginnt bei Barfrösten tiefer durchzufrieren. Die Abdeckung zum Schutz von Erdbeeren sollte angebracht sein. Ein Weißanstrich bei Neupflanzungen Steinobst kann bei frostfreiem Wetter tagsüber noch angebracht werden.

Fruchtholzuntersuchung

Bei günstiger Witterung können in den nächsten Wochen die Fruchtholzproben von Baum- und Strauchbeerenobst (Stachel-, Johannis-, Heidelbeere) entnommen werden. Diese Maßnahme dient v.a., um Besatzdichten von Wintereiern der Obstbauspinnmilbe sowie das Auftreten von Schildläusen und Ahornschnierlaus zu ermitteln.

Zur ordnungsgemäßen Probenahme sind je Bestandeseinheit (identische Fläche, Sorte und Alter) Proben von 20 Stücken á 10 cm Länge vom 2-3-jährigen Fruchtholz zu entnehmen, bei Sauerkirschen von überwiegend einjährigem Holz. Die Seitentriebe sind auf 2 cm einzukürzen.

Im vergangenen Jahr waren neben Äpfeln und Pflaumen wiederholt auch Süß- und Sauerkirschen durch Rostmilben in stärkerem Maß besiedelt. Bei Befallsverdacht von diesen Obstarten zusätzlich Langtriebe (je Probe 10 Langtriebe mit mind. jeweils 10 Knospen) zur Untersuchung schneiden.

Der Besatz der Überwinterungsstadien der Insekten/ Milben kann mit einem Binokular oder einer starken Lupe ermittelt werden. (Übersicht Überwinterungsstadien unter www.isip.de/psd-bb)

Erfolgt keine Eigenuntersuchung, können Proben beim LELF-Pflanzenschutzdienst zur gebührenpflichtigen Untersuchung bis **spätestens 23.02.2017** eingereicht werden. Die Proben sind sortenrein den Beständen zu entnehmen. Auf eine korrekte Beschriftung jeder Probe mit Angaben zu Betrieb, Quartier, Obstart, Sorte ist zu achten. Untersucht werden nur ordnungsgemäß entnommene und beschriftete Proben (20 Stücken/ Bestandeseinheit). Die Proben sind mit dem im Anhang befindlichen Auftragsformular (S. 4) auszustatten.

Proben können auch bereits zum Obstbautag am 02.02.17 in Großbeeren dem LELF übergeben werden.

Schutz vor Wildverbiss, Mäuseprävention

Die bislang nur leichte Schneedecke bot noch immer ausreichend Futter durch krautige Pflanzen. Trotzdem kann Schnittholz zur Ablenkfütterung vorerst in den Anlagen belassen werden. Wildschadenverhütungsmittel können bei frostfreiem Wetter angebracht werden. Bei den Pflegemaßnahmen in den Beständen auch fortlaufend Mäuseaktivitäten kontrollieren.

Zulassungsinformation (Herr Pohl)

Neuzulassung:

GEOXE (Fludioxonil)

- gegen **Botrytis cinera**, **Gloeosporium** und **Penicillium** in **Apfel und Birne**; Freiland, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, BBCH 85-89, max. 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen, spritzen oder sprühen, **0,15 kg/ ha und mKH** in 100 bis 500 l H₂O/ ha und mKH, **Wartezeit: 3 Tage**; Auflagen: NW468; NW605-1, NW606;

Mavrik Vita (*tau-Fluvalinat*)

- gegen **Thripse** in **Erdbeere**, Freiland, BBCH 85 (Früchte beginnen sich sortentypisch auszufärben), nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf, 2 Anwendungen pro Kultur und Jahr, spritzen oder sprühen, **0,2 l/ ha** in 1.000 l H₂O/ ha, B4, **Wartezeit: 7 Tage**, Auflagen: NW468

Die Formulierung ersetzt zukünftig das Vorgängerprodukt Mavrik.

Zulassungserweiterungen nach Art. 51 Nr. 1107/2009:**Karate Zeon** (*lambda-Cyhalothrin*):

- gegen **Reblaus** in **Weinreben**, Gewächshaus (Jungpflanzenanzucht, Topfkulturen), bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, bei Neubefall, BBCH 01 bis 19, zwei Behandlungen pro Kultur und Jahr im Abstand von 12 bis 14 Tagen, gießen (Einzelpflanzenbehandlung), **0,1 ml/ l Substrat** in 200 ml Wasser je l Substrat, B4, **Wartezeit: F**, Auflagen: NW468

Zulassung nach Art 53 der Verordnung EG Nr. 1107/2009 i.V.m. § 29 PflSchG = Notfallzulassung für:**LMA** (*Aluminiumkaliumsulfat*) vom 01.04.2017 bis 29.07.2017:

- gegen **Feuerbrand** (*Erwinia amylovora*) in **Kernobst**, Freiland, bei Befallsbeginn bzw. ab Warndienstaufruf, bis zu 4 Anwendungen pro Kultur und Jahr (BBCH 61 bis 67: 3x; nach Hagel bis BBCH 81: 1x), spritzen oder sprühen, **10,0 kg/ ha und mKH** in max. 500 l H₂O/ ha und mKH, B4, **Wartezeit: F**, Auflagen: NW468, NW607-1: 50%-15m, 75%-10m, 90%-5m

Zulassungsverlängerung für:

(hier nur die Hauptzulassungen Obstbau/ Weinbau)

Betasana SC/ Betosip SC (*Phenmedipham*) bis zum **31.07.2017**

Durano (*Glyphosat*) bis zum **31.12.2018**

Ferramol Schneckenkorn P (*Eisen-III-Phosphat*) bis zum **31.03.2017**

Flint (*Trifloxystrobin*) bis zum **31.07.2017**

Glanzit Schneckenkorn (*Metaldehyd*) bis zum **31.12.2017**

Glyfos TF Classic (*Glyphosat*) bis zum **31.12.2018**

KATANA DUO (*Glyphosat + Flazasulfuron*) bis zum **31.12.2018**

Kerb Flo (*Propyzamid*) bis zum **31.01.2019**

Melody Combi (*Folpet + Iprovalicarb*) bis zum **31.07.2017**

MON 79351 (*Glyphosat*) bis zum **31.12.2018**

Nozomi (*Flumioxazin*) bis zum **31.12.2018**

Ratron Giftlinsen (*Zinkphosphid*) bis zum **31.10.2017**

Ridomil Gold Combi (*Folpet + Metalaxyl-M*) bis zum **30.06.2017**

Rosate Eco 360 TF (vormals DOMINATOR NEOTEC) (*Glyphosat*) bis zum **31.12.2017**

Roundup Ultra (*Glyphosat*) bis zum **31.12.2018**

Sanvino (*Folpet+Amisulbrom*) bis zum **31.05.2017**

Veriphos (*Kaliumphosphonat*) bis zum **31.07.2017**

Pflanzenschutzmittelliste Integrierte Produktion 2017

Von der Bundesfachgruppe Obstbau wurde die IP-PSM-Liste 2017 veröffentlicht. Die Liste ist für alle Warnpostempfänger im Internet im passwortgeschützten Bereich unter www.isip.de/psd-bb als pdf-Datei abrufbar bzw. wird bei den Fortbildungsveranstaltungen zur Mitnahme ausliegen oder kann beim Pflanzenschutzdienst angefordert werden.

Sonstiges

Sachkunde im Pflanzenschutz

Nachfolgende Lehrgänge zum Erwerb der Sachkunde im Pflanzenschutz werden in den kommenden Wochen/Monaten angeboten (siehe www.isip.de/psd-bb, Aktuelle Termine - Weiterbildung).

Lehrgangstermine Sachkunde im Pflanzenschutz

<i>Lehrgang</i>	<i>Prüfung</i>	<i>Bildungsträger</i>	<i>Telefon</i>	<i>Bemerkungen</i>
13. - 15.02.17	16.02.17	FAW GmbH, Akademie Cottbus 03051 Cottbus, Am Seegraben 21c	03544 / 557024 Fr. Sikorski	Anwender/ Abgabe
27.02.- 03.03.17	06./07.03.17	Landwirtschaftsschule Seelow 15306 Seelow, Erich-Weinert-Str. 13	03346 / 850 6842 Fr. Allner- Spieckermann	Anwender/ Abgabe
20. - 23.02.17	27./28.02.17	Amt für Landwirtschaft und Umwelt Landwirtschaftsschule Luckenwalde 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2	03371 / 6084702 Fr. Wolf	Anwender/ Abgabe
01. - 10.03.17	15./16.03.17	Landwirtschaftsschule Oranienburg 16515 Oranienburg, Tiergartenstr. 258	03301 / 6017045 Fr. Glawe	Anwender/ Abgabe
06. – 08.03.17	13./14.03.17	Kreisvolkshochschule Elbe-Elster 04916 Herzberg, Anhalter Str. 7	03535/ 465 307 Fr. Henning	Anwender/ Abgabe

Erinnerung Infoveranstaltungen

Mittwoch, 08.02.17: **Seminar Pflanzenschutz in Sanddorn** (Ort: Teltow/ Ruhlsdorf), Beginn 9:30 Uhr
Einladungen wurden an die Sanddornproduzenten gesondert versandt, das Programm ist auch unter www.isip.de/bb-psd zu finden.

Dienstag, 14.02.17: **Fortbildung Pflanzenschutz im Obstbau** (Ort: Teltow/ Ruhlsdorf) Beginn 9:00 Uhr
(Programm siehe Hinweis 32/ 2016 oder unter www.isip.de/bb-psd)
Die Veranstaltung gilt als Sachkunde-Qualifizierung, kostenpflichtig ist nur die Ausstellung der Teilnahmebescheinigung, nicht die Teilnahme selbst. Eine Voranmeldung (möglichst bis 08.02.17) ist erforderlich, siehe www.lelf-sk.brandenburg.de Eine Anmeldebestätigung erhalten Sie anschließend per mail. Bei Problemen mit der online-Anmeldung wenden Sie sich bitte an Tel. 0335 / 60676 2112.

In eigener Sache –neue Telefon-Nummern am Standort Frankfurt (Oder)

Die Telefon-Anlage des LELF in Frankfurt (Oder) wurde umgestellt. Ab sofort erreichen Sie den Pflanzenschutzdienst unter 0335/ 60676 2101 (Sekretariat). Die Nebenstellen-Nummern bleiben erhalten, so dass bei den einzelnen Mitarbeitern nur die 560 gegen **neu 60676** auszutauschen ist.

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitung sowie die Auflagen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz einzuhalten!

gez. U. Holz

Auftraggeber:

Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Pflanzenschutzdienst
Müllroser Chaussee 54
15236 Frankfurt (Oder)

Datum:

Auftrag zur labordiagnostischen Untersuchung

Hiermit bitte ich um Untersuchung von beiliegenden Fruchtholzproben, allgemeine Befallsfeststellung (Tarifstelle 4.4.6.2) im Umfang

von..... Stück (gebührenpflichtig, je Probe 3,00 €)

entsprechend dem Gebührengesetz des Landes Brandenburg (GebGBbg) vom 07.07.2009 (GVBl. I, S. 246) in Verbindung mit der „Verordnung zur Erhebung von Verwaltungsgebühren in den Bereichen Land- und Forstwirtschaft sowie Jagd (GebOLandw)“ vom 11.07.2014.

Unterschrift des Auftraggebers